

„Reparaturwerkstatt DOC - Nein, danke !“

Als Remscheider Bürger fühlt man sich höflich formuliert einmal mehr „hinters Licht geführt“ und nicht wirklich wert geschätzt. Erst spricht sich die Remscheider Ratsmehrheit gegen eine direkte Bürgerentscheidung hinsichtlich des DOC-Projektes am Standort Lennep aus, dann werden PR-wirksame Thesen gebetsmühlenartig penetriert, dass es nur des Allheilmittels „DOC“ bedürfe, um die Lennep Altstadt „wieder zu beleben“. So liest man jetzt, vor diesem Hintergrund schon fast zynisch wirkende oder auch anbiedernd anmutende neue Töne derselben Ratsmehrheit: Es bliebe noch genügend „Raum für Kreativität seitens der Bürger für die Gestaltung des DOC-Übergangsbereiches hin zur Lennep Altstadt “ so J. Kucharczyk; SPD. Und, dass die Belebung der Altstadt durch das DOC „auf einmal“ kein Selbstläufer sei. Diese Belebung müsse erarbeitet werden.“ befand nun G. Bender von den Grünen. Seltsamerweise wurde gerade dieses Argument: „Wiederbelebung der Altstadt durch ein DOC“ u.a. auch auf den öffentlichen Fraktionssitzungen selbiger Partei immer wieder ins „Pro-DOC-Rennen“ geführt.

Bei soviel zur Schau gestellter Pseudo-Bürger-Beteiligung und Beschwörungsformeln bleibt einem die hier geforderte Bürger-Kreativität geradezu im Halse stecken und löst körperliches Unbehagen aus. Fragt man sich doch, ob die hier vom Rat beschlossene „DOC-Werkstatt“ nicht jetzt schon eigentlich zu einer „DOC-Reparaturwerkstatt“ entarten wird.

Also merke, lieber Bürger in Remscheid! Du wirst zwar nicht um deine Meinung grundsätzlich zum DOC-Projekt in Lennep gefragt, aber man erwartet von Dir doch wenigstens an der Aus-Gestaltung mitzuwirken oder anders formuliert: Diese Form der „Bürgerbeteiligung“ und Teilhabe wird dir dann großmütig zugestanden. Meine Antwort: „Nein, danke, liebe Pro-DOC-Ratsmehrheit, jetzt mag ich nicht mehr, schöne Grüße: Ihr Bürger!“

Allerdings, Kreativität hingegen wird seitens der Stadt Remscheid gefragt sein, individuell, angemessen und dieses Mal ohne Verwendung von Textbausteinen auf die sicherlich zahlreich in diesen Tagen eingehenden Einwände von Bürgern auf die Offenlage der Bebauungspläne im Rahmen des DOC-Projektes einzugehen. Von daher, bei aller forscher DOC-Zukunftsplanung, gilt es doch eigentlich erst einmal abzuwarten, ob, wann und in welcher Ausprägung - auch juristisch gesehen - Baurecht für das DOC geschaffen wird. Ggfs. wird den Remscheidern ja dann doch noch erspart bleiben in einer weiteren „DOC-Verkehrs-Reparatur-Werkstatt“ kreative Lösungen“ zu entwickeln, um dem DOC-bedingten Dauerstau in ihrer Heimatstadt zu entfliehen.

Michael Heimlich
Heinrich-Geißelr-Str.32
42897 Remscheid-Lennep

Tel. 0175-2249332